

# Inhalt

## **Konturen praxistheoretischer Erziehungswissenschaft.**

### **Eine Einleitung**

Martin Bittner, Andrea Bossen, Jürgen Budde & Georg Rißler	9
Wissen	13
Materialität	14
Subjektivierung	15
Literatur	17

## **I. WISSEN**

### **Praxeologisieren**

Robert Schmidt	20
1. Methodologie der Praxeologisierung	21
2. Das Mentale in sozialen Praktiken	23
3. Pädagogische Differenzkonstruktionen	29
Literatur	30

### **Der Zusammenhang vom Impliziten und Expliziten in praxistheoretischen Perspektiven**

Martin Bittner & Jürgen Budde	32
1. Implizites, Wissen und Können – Erziehungswissenschaftliche Problemstellung	32
2. Theorien des Impliziten	34
3. Wissen, Diskurs, Praktiken	41
4. Die zusammenhängende Gerichtetheit der Praxis	45
Literatur	48

### **(Leistungs-)Differenzen in Schule und Unterricht aus praxeologisch-wissenssoziologischer Perspektive**

Tanja Sturm	51
1. Meta-theoretische Einbettung von Begriffen	51
2. Die Praxeologische Wissenssoziologie	53
3. Differenzen in der Praxeologischen Wissenssoziologie	56
4. Methodologisch-methodische Prinzipien der empirischen Annäherung an die unterrichtliche Praxis der Konstruktion von Differenz	58

5

5. Forschungsergebnisse aus Projekten zur unterrichtlichen Praxis von Differenzkonstruktionen	60
6. Resümee: Potenziale einer praxeologisch-wissenssoziologischen Differenzforschung im Kontext von Schule und Unterricht	63
Literatur	64

## II. MATERIALITÄT

<b>Zwischen Spontaneität und Habituation: Pädagogisch relevante Praktiken mit den Dingen</b>	
Arnd-Michael Nohl	68
1. Einleitung	68
2. Praxis zwischen Spontaneität und Habituation	69
3. Ding-Lernen und -Verlernen	75
4. Ding-Sozialisation	77
5. Bildung und Befremdung durch die Dinge	78
6. Ausblick	82
Literatur	83

<b>Materialität in der Versammlung und als Ort des Sozialen. Soziomaterielle Perspektiven für die erziehungswissenschaftliche Forschung im Anschluss an Bruno Latour und Theodore R. Schatzki</b>	
Andrea Bossen & Georg Rißler	86
1. Einleitung	86
2. Theoretische Perspektiven	88
3. ANT und Praxistheorie – divergierende Stellenwerte der Materialität im Sozialen	103
4. Perspektiven für die erziehungswissenschaftliche Forschung	106
Literatur	108

<b>Von Praktiken und Aktanten. Akteur-Netzwerk-Theorie und Theorie sozialer Praktiken</b>	
Matthias Wieser	111
1. „Follow the actors!“ – Garfinkel als Inspiration	112
2. Die Performativität der Aktanten-Netzwerke	114
3. Die Indeterminiertheit des Akteurs oder Praxis als verteiltes Handeln	116

4. Praxis, Praktiken und Artefakte	119
5. Schluss	122
Literatur	123

### **Körperwerkstatt.**

#### **Exploration eines methodischen Settings für die praxeologische Erforschung pädagogischer Prozesse**

Hauke Straehler-Pohl, Nino Ferrin & Nina Bohlmann	126
1. Von den Akteurskörpern zu den Forscherkörpern – Problemaufriss	126
2. Körper als Forschungsobjekte – theoretische Überlegungen	128
3. Zur Körperwerkstatt	131
4. Diskussion	142
Literatur	145

## **III. SUBJEKTIVIERUNG**

### **„Nochmal ganz langsam für Michele!“**

#### **Ein praxeologisch-performativer Blick auf Anerkennungsprozesse und Differenzbildungen im Unterricht**

Thomas Pille & Thomas Alkemeyer	150
Einleitung: Praxeologie – Performativität – Anerkennung	150
1. Das methodische Vorgehen	154
2. Empirische Befunde	157
3. Fazit und Ausblick	168
Literatur	170

### **Doing Privacy.**

#### **Kreisgespräche in der Sekundarstufe 1**

Hedda Bennowitz & Michael Hecht	173
1. Einleitung	173
2. Zum Forschungsstand	174
3. Empirische Befunde	179
4. Zusammenfassung und Diskussion	186
5. Fazit	189
Literatur	190

**Kindheit als praxeologisches Konzept.  
Von der generationalen Ordnung zu  
generationierenden Praktiken**

Michael-Sebastian Honig	193
1. Die Unterscheidung zwischen Kindern und Erwachsenen	194
2. Generationale Ordnungen	198
3. Kinder in Familien	201
4. Generationierende Praktiken: Die Empirie des Formierungsgeschehens	203
Literatur	207

**Eine ‚unauffällige‘ Technik der Subjektivierung:  
Unterrichtsprotokolle**

Daniel Rode & Martin Stern	210
1. Videoprotokolle im universitären Tanzunterricht	214
2. Ordnungsbildung in Bewegung	215
3. Unauffällige Teilnahme als dokumentierender Beobachter	219
4. Protokollieren als Perspektivierung	226
Literatur	228

<b>Autor*innen</b>	<b>231</b>
--------------------	------------